

Westdeutschland/Rüsselsheim. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Die Predigt im regionalen Videogottesdienst an diesem Sonntag hält Priester Udo Greef in der Gemeinde Rüsselsheim.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus Rüsselsheim

Am 29. Januar 2023 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Rüsselsheim (Bezirk Mainz). Den Gottesdienst durchführen wird Priester Udo Greef, Vorsteher der Gemeinde Kastellaun.

Udo Greef (57) stammt gebürtig aus Mönchengladbach. 1988 empfing er seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon für die Gemeinde St. Goar-Werlau, in der er später auch als Diakon diente. Seit 1991 ist er Priester und leitet seit 2019 die Gemeinde Kastellaun. Mangels technischer Sendemöglichkeiten hält er den Gottesdienst in Rüsselsheim, einer von elf Gemeinden im Kirchenbezirk Mainz.

Die Stadt Rüsselsheim

Rüsselsheim am Main gehört zum Regierungsbezirk Darmstadt und liegt innerhalb des Rhein-Main-Gebietes. Die zehntgrößte Stadt des Landes Hessen liegt zwischen Frankfurt am Main und Mainz am Unterlauf des Mains, nur wenige Kilometer vor dessen Mündung in den Rhein bei Mainz-Kostheim.

Bekanntheit erlangte Rüsselsheim durch den Automobilhersteller Opel. Der südliche Teil des Frankfurter Flughafens liegt teilweise auf dem Gebiet der Stadt Rüsselsheim. Sehenswürdigkeiten in der Stadt sind die historische Festungsanlage, das Stadt- und Industriemuseum oder der spätromantische Verna-Park.

Die Gemeinde Rüsselsheim

Erste neuapostolische Gottesdienste fanden in Rüsselsheim bereits 1929 statt. Offiziell gegründet wurde die Gemeinde 1930. Die Mitglieder wurden zunächst von Seelsorgern aus Darmstadt betreut, die mehrmals pro Woche mit dem Zug nach Bischofsheim fuhren und zu Fuß nach Rüsselsheim gingen. 1944 zählte die Gemeinde Rüsselsheim 90 Mitglieder. Durch die Zerstörung der Brücke zwischen Flörsheim und Rüsselsheim im Zweiten Weltkrieg wurde es den Mitgliedern erschwert, die Gottesdienste zu besuchen.

1948 wurde das erste Kirchengebäude errichtet, 1958 musste neu gebaut werden, weil die Gemeinde weiter stark gewachsen war. Im Jahr 1998 wurde erneut die Renovierung der Kirche notwendig. Dabei erhielt das Gebäude das heutige Erscheinungsbild. Im Jahr 2005 feierte die Gemeinde Rüsselsheim ihr 75-jähriges Jubiläum. Hierzu gab es einen Tag der offenen Tür, in der das Gemeindeleben der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Öffentliche Ausstrahlung

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Gesendet wird über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

26. Januar 2023

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat




408